



Vorlage Nr.: V1708/17
 Datum: 24. Oktober 2017

Vorlage

Beratungsfolge

Dienstberatung des Oberbürgermeisters	nicht öffentlich	beratend
Ältestenrat	nicht öffentlich	beratend
Ausschuss für Gesundheit (Eigenbetrieb Städtisches Klinikum Dresden)	nicht öffentlich	1. Lesung
Integrations- und Ausländerbeirat	öffentlich	beratend
Ortsbeirat Neustadt	öffentlich	beratend
Ortsbeirat Altstadt	öffentlich	beratend
Ausschuss für Soziales und Wohnen	nicht öffentlich	beratend
Unterausschuss Planung	nicht öffentlich	Vorberatung für Jugendhilfeaus- schuss
Jugendhilfeausschuss	öffentlich	beratend
Ausschuss für Gesundheit (Eigenbetrieb Städtisches Klinikum Dresden)	nicht öffentlich	beratend (federführend)
Stadtrat	öffentlich	beschließend

Zuständig: GB Arb, Soz, Gesundh, Wohnen

Gegenstand:

Maßnahmenplan für Suchtprävention am Wiener Platz und weiteren Brennpunkten bis 2020

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat bestätigt den Maßnahmenplan für Suchtprävention am Wiener Platz und weiteren Brennpunkten bis 2020 (siehe Anlage).

2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Maßnahmenplan mit folgenden Maßgaben umzusetzen:
 - a. Module A, B und C sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu realisieren.
 - b. Die für Modul C benötigten Mittel in Höhe von 371.639 EUR im Jahr 2018 sind dem Gesundheitsamt aus dem Fonds für soziale Projekte gemäß Haushaltsbegleitbeschluss (V1334/16) bereitzustellen.
 - c. Die finanziellen Aufwendungen zur künftigen Umsetzung der Module A, B und C sind unter dem Vorbehalt verfügbarer Haushaltsmittel in den Haushaltsplanentwurf 2019/2020 einzuordnen.

bereits gefasste Beschlüsse:

V0327/15
A0181/16

aufzuhebende Beschlüsse:

keine

Finanzielle Auswirkungen/Deckungsnachweis:**Investiv:**

Teilfinanzhaushalt/-rechnung:
Projekt/PSP-Element:
Kostenart:
Investitionszeitraum/-jahr:
Einmalige Einzahlungen/Jahr:
Einmalige Auszahlungen/Jahr:
Laufende Einzahlungen/jährlich:
Laufende Auszahlungen/jährlich:
Folgekosten gem. § 12 SächsKomHVO Doppik
(einschließlich Abschreibungen):

Konsumtiv:

Teilergebnishaushalt/-rechnung:
Produkt: 10.100.41.4.0.01
Kostenart: 43180000
Einmaliger Ertrag/Jahr:
Einmaliger Aufwand/Jahr:
Laufender Ertrag/jährlich:
Laufender Aufwand/jährlich:
Außerordentlicher Ertrag/Jahr:
Außerordentlicher Aufwand/Jahr: 2018: 371.639 EUR (Zeitraum 01 bis 12/18)

Deckungsnachweis:

PSP-Element: 10.100.11.1.2.15
Kostenart: 43180000

Werte der Anlagenbuchhaltung:

Buchwert:
Verkehrswert:

Bemerkungen:

Die finanziellen Auswirkungen beziehen sich lediglich auf die Umsetzung des mobilen Angebotes. Die Auswirkungen für die Teilmaßnahmen sind entsprechend des Beschlussvorschlages durch die federführend zuständigen Geschäftsbereiche in der Haushaltsplanung 2019/2020 zu berücksichtigen.

Begründung:

Die Vorlage setzt den Beschluss des Stadtrates A0181/16 „Maßnahmen zur Kriminalitätsbekämpfung am Wiener Platz“ vom 9. Juni 2016 um. Der Maßnahmenplan beinhaltet stadtweite Maßnahmen zur Suchtprävention (Modul A), komplexe Maßnahmen, die auf den Wiener Platz fokussieren (Modul B) und ein flexibles suchtspezifisches Angebot der Straßensozialarbeit (Modul C). Das Konzept folgt der Intention des Ratsbeschlusses, gemeinwesenorientiert zu agieren und die relevanten Maßnahmen, Strukturen und Ressourcen gebündelt, koordiniert und abgestimmt zum Einsatz zu bringen. Die Module A, B und C bedingen einander inhaltlich-strukturell und entfalten nur zusammen die angestrebte Wirkung.

Der Maßnahmenplan wurde unter Federführung des Gesundheitsamtes in der Unterarbeitsgruppe Sucht (UAG Sucht) der Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft (PSAG) nach SächsPsychKG entwickelt. Die UAG Sucht vereint alle relevanten Akteure und übernimmt beratende Funktion in Fragen der Suchtprävention, Suchthilfe, Schadensminimierung und Repression.

Das Konzept wurde mit externen und internen Fachkräften beraten, u. a. Ortsamtsleiter Altstadt und Neustadt, Integrations- und Ausländerbeauftragte, Gleichstellungsbeauftragte, Beauftragte für Menschen mit Behinderungen, Ordnungsamt, Polizei, Sozialamt, Jugendamt, City-Management, Landesarbeitsgemeinschaft politisch-kulturelle Bildung Sachsen e. V. sowie freie Träger.

Die Umsetzung der Teilmaßnahmen erfordert neben einer engen Zusammenarbeit der städtischen Fachressorts eine angemessene Einbindung externer Fachkräfte. Diese erfolgt im Rahmen der UAG Sucht, die bei Bedarf themenbezogen um weitere Akteure erweitert werden kann und den sozialräumlichen Arbeitsgruppen, die von den jeweiligen Ortsamtsleiterinnen und Ortsamtsleitern moderiert und vom Gesundheitsamt begleitet werden. Die damit verbundenen Ziele sind a.) Stärkung der Ausrichtung der Suchtprävention in Dresden und b.) dem Entstehen neuer Brennpunkte frühzeitig entgegenzuwirken.

Für Modul C wird nach Bestätigung des Stadtrates ein Interessenbekundungsverfahren eingeleitet. Freie Träger werden aufgefordert, beim Gesundheitsamt Förderanträge und Umsetzungskonzepte einzureichen. Die Förderung richtet sich nach der Richtlinie der Landeshauptstadt Dresden über die Gewährung von Zuwendungen für freie Träger der Wohlfahrtspflege im Bereich Psychiatrie und Suchthilfe. Entscheidend für die Angebotsauswahl werden vorrangig qualitative Gesichtspunkte sein, insbesondere die persönliche und fachliche Eignung sowie die (Fremd-) Sprachenkompetenzen des Personals.

Anlagenverzeichnis:

Anlage 1 Maßnahmenplan für Suchtprävention am Wiener Platz und ähnlichen Brennpunkten bis 2020“